

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Herrn Bezirksbürgermeister  
Volker Spelthann  
Im Hause

Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker  
Rathaus  
50667 Köln

**Bezirksvertretung Köln-Ehrenfeld**

Ehrenfeld - Neuehrenfeld - Bickendorf/  
Ossendorf - Bocklemünd-Mengenich -  
Vogelsang

**Bezirksrathaus Ehrenfeld**

Venloer Str. 419-421  
50825 Köln  
Tel./Fax: 0221/22194-309  
Email: [gruene-bv4@stadt-koeln.de](mailto:gruene-bv4@stadt-koeln.de)  
[www.gruenekoeln.de/Bezirk4](http://www.gruenekoeln.de/Bezirk4)

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

**AN/0724/2021**

**Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	26.04.2021

**Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Schlangenbildung auf der Venloer Straße**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister, sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Corona-Pandemie bestimmt seit nunmehr über einem Jahr unseren Alltag und das tägliche Leben. In der Anfrage (AN/1395/2020) wollten wir bereits von der Verwaltung wissen, was von ihrer Seite aus getan wird, um die Bürger\*innen auf der Venloer Straße in der pandemischen Situation nicht zu gefährden.

Die Verwaltung hat daraufhin geantwortet, dass ihr „(...) keine Beschwerden oder auffälligen Menschenansammlungen auf der Venloer Straße bekannt (seien), die in der Vorweihnachtszeit weitergehende Maßnahmen zum Infektionsschutz notwendig gemacht hätten. Durch die weiteren Einschränkungen der Coronaschutzverordnung (CoronaSchVO) wurde der Publikumsverkehr in den Einkaufsstraßen, somit auch der Venloer Straße, weiter reduziert“.

Es geht jedoch nicht darum rückblickend zu erläutern was nicht notwendig war, sondern vorausschauend und sicher durch den Frühling und Sommer zu kommen. Insbesondere in der letzten Märzwoche, in welcher die Temperaturen wieder angestiegen sind, waren vor den Gastronomien mit „Take-away“-Konzepten erneut enorme Warteschlangen zu beobachten. Teilweise so lang und breit, dass diese zum Fahrradweg reichten. Fußgänger\*innen, die an den Schlangen vorbei wollten, mussten auf die Radwege ausweichen und brachten damit zusätzlich Radfahrer\*innen in Gefahr.

Da in der Beantwortung der Verwaltung nicht konkret auf unsere Anregungen eingegangen wurde möchten wir die Punkte erneut aufgreifen, denn nur weil ein Handeln in der Vergangenheit aus Verwaltungssicht nicht notwendig war,

heißt es nicht, dass zukünftig, insbesondere getrieben durch die momentan unbegründeten Öffnungsdynamiken vonseiten der Landesregierung, eine Lösung für das Platzproblem auf der Venloer Straße gefunden werden muss.

Darum fragen wir erneut:

- 1.) Plant die Verwaltung vorausschauend Pkw-Parkplätze freizustellen, um (wie beispielsweise in der Vergangenheit in der Ehrenstraße) Raum und Sicherheit für die wartenden Menschen zu schaffen?
- 2.) Welche Maßnahmen (über die Verpflichtung zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes hinaus) plant die Verwaltung für die Sommermonate, um den wartenden Menschen auf der Venloerstraße genug Platz zu gewähren?

Mit freundlichen Grüßen



Esther Kings  
Fraktionsvorsitzende